



**ANMELDUNG**

**bitte bis 28. Mai 2010**

Zum Seminar am 12. Juni 2010  
in Husum melde ich verbindlich an:

.....Erwachsene (Name/Vorname)

.....

.....

.....Kinder (Name/Vorname/Alter)

.....

.....

.....

→ Wenn bei einem Kind etwas Besonderes  
beachtet werden muss, bitte hier angeben:

.....

.....

Ich bin/wir sind (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Pflegemutter/-vater/-eltern
- Adoptivmutter/-vater/-eltern
- bereits Mitglied bei PFAD
- als Fachkraft tätig bei.....
- .....

- Bitte senden Sie mir Informationen über PFAD
- Bitte senden Sie den PFAD-Newsletter an meine

E-Mail-Adresse: .....

**Wegbeschreibung:**

Mit der Bahn:  
Vom Bahnhof Husum aus  
Buslinien 1050 und 1051  
bis Theodor-Schäfer-Straße

Mit dem Auto:  
Nach Husum führen die  
Autobahnen A7, A23, sowie die  
Bundesstraßen B5, B200 und B201.

**Auskünfte und Anmeldung:**

PFAD Bundesverband  
Geisbergstr. 16  
10777 Berlin  
Tel.: 030 / 9487 9423  
Fax: 030 / 4798 5031  
Mail: info@pfad-bv.de

# PFAD

Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V.

## Seminar

**am 12.06.2010 in Husum**

**Von der Raupe zum  
Schmetterling?  
Wandlungszauber Pubertät  
bei Kindern mit geistiger  
Behinderung**

**Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk  
Freizeithaus  
Theodor-Schäfer-Straße 14**

Ref.: Dipl. Sozialpäd. Angelika Kuhlmann  
Dipl. Sozialpädagogin Helmut Paschen  
(pro familia Schleswig Holstein)

Veranstalter: PFAD Bundesverband  
in Kooperation mit PFAD-Nordfriesland,  
Landesgruppe in Schleswig-Holstein

## **Von der Raupe zum Schmetterling? - Wandlungsauber Pubertät. Die Entwicklung vom Kind zum Erwachsenen bei Mädchen und Jungen mit geistiger Behinderung**

Wird in der (Vor-)Pubertät mein Mädchen zur Zicke, mein Junge zum Macho? Die Frage stellen sich auch Pflege- und Adoptiveltern spätestens wenn das älteste Kind im Grundschulalter ist. Die Pubertät ist eine tief greifende Entwicklungsphase, die vielfältige Veränderungen für ältere Kinder, Jugendliche und Ihre Bezugspersonen mit sich bringt. Die Herausbildung der eigenen Geschlechtsidentität spielt eine zentrale Rolle. Bei Menschen mit geistiger Behinderung verlaufen Entwicklungen häufig in einem anderen Tempo und anders "synchronisiert" als bei anderen Jugendlichen. Der altergemäß vorhandene Wunsch nach Ablösung ist nicht immer einfach umsetzbar, wenn es beispielsweise um die Abnabelung von unterschiedlichen Familiensystemen geht oder selbständige Aktivitäten nur begrenzt möglich sind. Viele der Fantasien in Bezug auf Beziehung und Sexualität lassen sich nicht so realisieren, wie es die Altersgenossen ohne Behinderung machen. Wie erleben Mädchen und Jungen mit Behinderung diese Zeit? Welche Unterstützung brauchen sie und ihre erwachsenen Bezugspersonen? Wie kann ich als verantwortliche Person eine angemessene Gewichtung zwischen Schutz und dem Wunsch nach wachsendem Freiraum hinbekommen? Welche Leitlinien und Regeln braucht mein Pflege-/Adoptivkind in dieser Zeit? Welche Unterstützung brauchen Pflege- und Adoptiveltern?

Das Seminar informiert zur psychosozialen Entwicklung in der Pubertät, gibt Anregungen zur Erweiterung der Handlungskompetenzen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Es möchte einen Beitrag zu mehr Sicherheit und Entspannung im Alltag leisten und den Austausch der Eltern untereinander fördern. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit konkrete Fallbeispiele einzubringen und zu besprechen.

*Die ReferentInnen haben langjährige Erfahrung in der sexualpädagogischen Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Behinderung. Frau Kuhlmann ist Gestalttherapeutin und Beraterin bei pro familia Flensburg – Schwerpunkt Frauen mit geistiger Behinderung. Herr Paschen ist systemischer Berater; Arbeitsschwerpunkte: Jungenarbeit und Onlineberatung.*

## **Programm**

- 9:30** **Informelles Anreisefenster**  
mit Snacks und Getränken
- 10:00** **Begrüßung**  
**Aktuelles aus Nordfriesland**  
**Aktuelles aus dem PFAD Bundesverband / Überleitung zum Thema**  
Dr. Carmen Thiele, PFAD Bundesverband
- 10:30** **Fachbeitrag Teil I**  
**Von der Raupe zum Schmetterling...**
- 11:30** **kleine Pause**  
mit Snacks und Getränken
- 11:50** **Fachbeitrag Teil II**  
**Unterstützungsmöglichkeiten**
- 13:00** **Mittagspause**
- 14:00** **Fachbeitrag Teil III**  
Diskussion / Erfahrungsaustausch
- 15:15** **kleine Pause**  
mit Snacks und Getränken
- 15:30** **Zusammenfassung / Ausblick**
- 16:00** **Veranstaltungsende**

---

### **Tagungsgebühr (alles inclusive)**

für PFAD Mitglieder	15,- €
Nichtmitglieder	25,- €



PFAD Bundesverband der  
Pflege- und Adoptivfamilien e.V.  
Geisbergstr. 16  
10777 Berlin